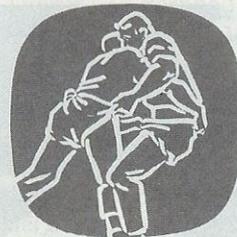


Eidgenössische Schwinger-, Hornusser- und Jodlerzeitung



Zeitschrift zur Hebung und Verbreitung der nationalen Spiele
Offizielles Organ des Eidg. Schwinger-, Hornusser- und Jodlerverbandes
Organe officiel de l'association fédérale de lutte suisse et des jeux alpestres

Ob- und Nidwaldner Kant. Schwingfest in Hergiswil, 24. Mai 1987

Dass Hergiswil am See für Nidwalden wirtschaftlich eine sehr wichtige Rolle spielt, ist längst für jedermann bekannt. Wer aber glaubte, in diesem Dorfe gäbe es wenig Sinn und Platz für Urwüchsiges und für Tradition, der sah sich gewaltig getäuscht. Denn was vor und während dem Fest an echter Folklore geboten wurde, war ausgezeichnet! Das dynamische OK, mit dem Nidwaldner Landammann und Schwingerfreund Remigi Blättler an der Spitze, liess es an nichts fehlen, den Anlass perfekt vorzubereiten und wurde durch herrliches Festwetter unterstützt. Werner Keller und Josef Keiser verstanden es, einen sehr reichhaltigen und sinnvollen Gabentempel zur Verfügung zu stellen. Vor 3000 Zuschauern verlief der schwingerische Teil sehr spannend. Den Gästen aus Uri gelang es die Oberhand zu bekommen, gleich beide Schlussgangteilnehmer zu stellen und einen Doppelsieg zu realisieren. Die Kranzausbeute sah wie folgt aus: NW 9, Uri 7, OW 6, LU 1.

Anschwingen

Pünktlich nach Programm eröffnen um 08.00 Uhr Werner Christen, Ennetbürgen, und Peter Indergand, Erstfeld, das Wettkampfgeschehen. Der Urner ist auf der Hut und gewinnt mit Übersprung, bevor Anton Häcki, Engelberg, und Niklaus Rohrer, Flüeli-Ranft, trotz guter Arbeit stellen. Daniel Muff, Sarnen, zieht gegen Werner Wyrsh, Altdorf, den Kürzeren, während Franz von Holzen, Ennetmoos, am Boden den Hochdorfer Franz Ziegler einpackt und überdreht. Martin Gassmann, Sempach, zieht sehr schön kurz und wird in der 3. Mi-

nute Sieger über Fredy Odermatt, Buochs. Nach sehr lebhaftem Gang stellen Hans Roth, Hergiswil, und Hansruedi Reinhard, Stalden. Der Emmetter Peter Würsch ist mit seinem gefürchteten Hüfter schon nach kurzer Zeit erfolgreich über Anton Durrer, Kerns. Andreas Christen, Wolfenschiessen, packt Franz Hirschi, Horw, im Bur ein und überdreht zum Resultat. Walter Durrer, Wolfenschiessen, arbeitet sich bei Beat Zurfluh, Attinghausen, in die Schere und lässt den Gegner kapitulieren. Der einheimische Urs Blättler ergattert eine Zehn, indem er mit herrlichem Gammen Paul Wyrsh, Attinghausen, platt wirft. Edy Burch, Schwendi, zieht Christian Barmettler, Bürgenstock, mehrmals kurz an und kommt nach zwei Minuten zum Erfolg. Hüfter heisst die Waffe von Beat Fenk, Kägiswil, mit der er Bruno Würsch, Beckenried, noch vor Ablauf der ersten Minute platt wirft. Mit innerem Haken ist Niklaus Ettlín, Kerns, über Franz Schuler, Bürglen, erfolgreich, und Peter Kathriner, Sachseln, gewinnt mit Übersprung gegen Ruedi Arnold, Altdorf. Hans Imfeld, Oberdorf, und Peter Fankhauser, Hasle, stellen trotz beidseits guter Arbeit, und Josef Herger, Spiringen, kann sich aus dem Bur von Josef Durrer, Wolfenschiessen, nicht mehr retten. Im Gang Bruno Keiser, Stansstad, gegen Alois Arnold, Schattdorf, läuft die Zeit ab, und auch Bernhard Walker, Flüeli, trennt sich resultatlos von Hans Ming, Lungern. Die beiden «Brocken» Pius Zwyer, Sisikon, und Othmar Odermatt, Buochs, setzen alle Kraft in ihren Kampf. Othmar zieht, hält kurz an und kippt den nachmaligen Festsieger übers linke Knie zum Resultat. Viel Kampfgeist liegt in den Gängen Walter Wyrsh ge-



Feldgottesdienst



von Wyl Walter - Christen Heinz



Wallimann Manfred – Berchtold Hansjörg

gen Franz Odermatt und Ruedi Zwyszig gegen Urs Albert, doch es kommt zu keinem Resultat. Edy Blättler vom Gastgeberdorf zeigt sich von seiner besten Seite und brummt seinem Gegner Urs Müller, Schwendi, mit Kurz eine klare Niederlage auf. Nach ausgeglichenem Kampfe verlassen Adelbert Gisler, Bürglen, und Martin Odermatt, Engelberg, den Platz ohne Resultat. Karl Durrer, Kerns, wird von Walter Christen, Wolfenschiessen, platt ins Sägemehl gedonnert, bevor Markus Herger, Bürglen, und Werner Hurschler, Wolfenschiessen, nach rassigem Gang die Punkte teilen. Auch Engelbert Müller, Kehrsiten, und Roger Kathriner, Kaiserstuhl, verpassen trotz lebhafter Arbeit das Ziel. Sauber ist der Kniestich von Walter Gisler, Bürglen, mit dem er Jakob Kathriner, Sarnen, platt wirft. Hans Vogel, Kriens, wird vom wuchtigen Kurz von Robert Wyrsh, Altdorf, überrascht und verliert nach wenigen Sekunden. Josef Michel, Kerns, und Fredy Zwyszig, Schattdorf, geben ihr Bestes und reichen sich nach harter Arbeit als Ebenbürtige die Hand. Anton Achermann, Seelisberg, zeigt dem Kernser Anton Durrer mit rasantem Kurz Lätz den Meister, und Fredy Odermatt sichert sich dank hohem Kurz zug gegen Toni Frunz die Maximalnote. Mathias Zraggen, Erstfeld, kann sich aus den Griffen von Werner Christen nicht mehr retten und wird gnadenlos überdreht. Adelbert Gisler und Josef Durrer betreten den Sägemehlplatz und beginnen sofort mit dem Kampf. Beide haben ihre Chancen, bis der Urner zu einem heftigen Kurz ansetzt, den Oberkörper Durrers fixiert und platt werfen kann. Erstaunlich souverän verteidigt Walter Christen die Angriffe von Robert Wyrsh und kommt auch seinerseits zu Chancen. Nachdem Martin Odermatt den Gang gegen Walter Gisler klar dominiert und mit Kurz zu seinen Gunsten entscheidet, verzweifelt Walter Wyrsh beinahe an der «Festung» Othmar Odermatt und muss die Punkte teilen. Auch die Paarungen Hans Imfeld gegen Markus Herger und Hans Vogel gegen Josef Herger enden resultatlos. Der Luzerner Gast Peter Fankhauser überlistet Walter Burch im ersten Kurzzug, bevor Georg Hofstetter und Roger Kathriner stellen. Josef Michel poliert sein Notenblatt auf, indem er den Alpnacher Markus Albert mit perfektem Kurz

platt ins Kurzholz donnern lässt. Wichtige Punkte vergeben Franz Odermatt und Werner Hurschler, indem sie gegen Karl Arnold resp. Roland von Deschwanden stellen. Besser machen es Fredy und Ruedi Zwyszig: Sie gewinnen über Edy Blättler resp. Melk Rohrer mit Kurz. Thomas Stalder, Schachen, wirft Josef Amstutz, Obbürgen, mit Kurz in Seitenlage, arbeitet sich in den Bur und überdreht zum Resultat. Engelbert Müller kapituliert auf den Gammen von Hans Ming und taucht tief ins Sägemehl. Ebenfalls Gammen heisst Jakob Kathriner's Waffe, mit der er gegen Hansruedi Wagner eine Zehn sichert.

Ausschwingen

Fredy Odermatt will es sofort wissen, im ersten Zug wirft er Alois Kathriner mit Kurz-Lätz platt. Ernst Schnyder bringt Anton Häcki mit Kopfgriff zu Fall und überdreht am Boden. Trotz resultatlosem Gang zeigen Melk Rohrer und Beat Gander ansprechende Arbeit. Mit beispielhaftem Kurz ist Franz von Holzen in der zweiten Minute über Ruedi Arnold erfolgreich, und Pius Zwyrer überdrückt den jungen Armin Achermann. Martin Buchers Verteidigung scheitert an der Technik von Werner Hurschler, während sich Urs Albert und Anton Achermann resultatlos trennen. Edy Blättler nutzt seinen Heimvorteil, mit sauberem Kurz wirft er Julius Gisler. Thomas Arnold kann Jakob Kathriner's Brienzer nicht verteidigen, und Martin Gander muss Fredy Zwyszig's Qualität anerkennen. Josef Michel demonstriert einen vorbildlichen Hochschwung gegen Karl Arnold und wird dafür mit der Maximalnote belohnt. Adelbert Gisler lässt Werner Durrer keine Chance, im ersten Zug wirft er mit Kurz platt. Ebenfalls mit Kurz ist Martin Odermatt über Franz Ziegler erfolgreich. Josef Durrer packt Paul Burch am Boden in den Bur ein, steht auf und wirft platt. Ebenfalls zehn Punkte sichert sich Othmar Odermatt mittels Kurz gegen Hans Tresch. Max Müller lässt sich durch einen meisterhaften Schlungg von Bernhard Walker überraschen, und auch Walter Wyrsh ist über Martin Gassmann siegreich. Beat Gnos muss gegen den Kurz von Walter Christen kapitulieren, während Franz Odermatt am Boden Thomas Walker im Spalt-Nackengriff dingfest macht und dank Anheben platt werfen kann. Sehr eindruckliche Arbeit zeigen die jungen Daniel Bucher und Bruno Keiser. Mit perfektem Kurz-Lätz verlässt Bucher den Platz als Sieger. Zünftig



Durrer Josef – Niederberger Toni



Odermatt Othmar – Herger Josef

zieht Werner Christen mit Kurz Hermann Herger an und lässt ihn platt ins Sägemehl donnern. Beat Fenk scheitert am Kniestich von Hans Imfeld schon nach kurzer Gangdauer, während sich Ruedi Zwysig und Hans Ming umsonst abmühen. Georg Hofstetter wirft Anton Achermann mit Fussstich in Seitenlage und vervollständigt mit Kniekehlegriff. Toni Niederberger muss wohl oder übel die Stärke von Hans Vogel anerkennen, und auch Karl Durrer wird von Bernhard Walker mit Kurz erbarungslos zum Verlierer gestempelt. Nach guter Abwehr strauchelt Engelbert Enz in der 4. Minute am Kniestich von Walter Gisler. Pius Zwyer will es heute wirklich wissen, denn wie er Martin Odermatt mit Kurz vor Ablauf der ersten Minute abfertigt, ist Klasse! Josef Michel und Adelbert Gisler fallen durch einen sehr kampfbetonten und vielseitigen Gang auf, trennen sich aber ohne Resultat. Fredy Odermatt hat wohl Franz Käslin als Vorbild, denn wie er Toni Niederberger mittels Wyberhaken ins Kurzholz taucht, gefällt jedermann. Othmar Odermatt scheitert an der Bodentechnik von Robert Wyrsh, und auch Edi Blättler hat Walter Wyrsh nichts Ebenbürtiges zu bieten. Voll ins Zeug liegen Fredy Zwysig und Walter Christen. Nach Chancen auf beiden Seiten reichen sie sich als Ebenbürtige die Hand.

Ausstich

Nach vier Gängen führen Robert Wyrsh und Beat Gasser die Rangliste an. Während Josef Durrer und Bernhard Walker 0.25 Punkte zurückliegen, fehlen Hans Vogel, Pius Zwyer, Hans Arnold, Jakob Kathriner und einigen andern bereits 0.50 Punkte. Alle diese haben aber noch Chancen, in den Schlussgang vorzustossen oder sich am Kopf der Rangliste zu plazieren. Als erster der Spitzenreiter bekommt es Beat Gasser mit Walter Wyrsh zu tun. Der junge Lungerer zeigt gegen den erfahrenen Wyrsh keinen Respekt und rettet 9 Punkte ins Trockene. Alle Blicke richten sich auf Robert Wyrsh und Pius Zwyer. Die beiden Urner schenken sich nichts und schwingen offen. Zwyer setzt zum Gammen an, dem Wyrsh platt zum Opfer fällt.

Jetzt sieht es für Josef Durrer und Bernhad Walker gut aus. Der Sieger dieser Paarung steht im Schlussgang. Josef zieht an, aber etwas unsicher. Bernhard wittert seine Chance und wirft den Wolfenschiesser mit mächtigem Gammen und lässt am Boden nicht mehr locker, bis ihm der Kampfrichter auf die Schultern klopft. Hans Vogel und Franz Odermatt kämpfen erbittert. Vogel möchte seine Spitzenposition halten und geht sofort in den Angriff, wird aber vom Eidgenossen abgefangen und in der dritten Minute in eisernen Griffen auf den Rücken geschraubt. Mit Jakob Kathriner und Hans Arnold stehen sich zwei alte Kämpfer gegenüber. Obwohl beide das Beste wollen, läuft für sie die Uhr zu schnell. Josef Michel kommt mit Kniestich gegen Fredy Odermatt zum Erfolg, bevor der junge Daniel Muff die Grösse und Stärke von Hans Ming zu spüren bekommt und mit Gammen übermannt wird. Im Stil eines Spitzenschwingers wirft Anton Achermann mit Kurz Peter Indergand platt, und mit derselben Waffe holt sich Hans Imfeld gegen Markus Rohrer ebenfalls eine Maximalnote. Josef Herger und Othmar Odermatt bieten einen guten Zweikampf, der letzte Zwick fehlt jedoch und die beiden stellen. Adelbert Gisler geht gegen Peter Fankhauser resolut ans Werk und zeigt bald einmal mit innerem Brienzer, wer hier der Meister ist. Walter Christen stemmt Max Müller hoch gegen den blauen Himmel, leert und kommt mit Nachdrücken zum Sieg. Robert Arnold zeigt gegen Walter Gisler sehr gute Arbeit und trotz dem Urner ein verdientes Remis ab. Robert Wyrsh stösst bei Werner Durrer auf entschlossene Verteidigung, mit schönem Bodenhüfter sichert er sich aber trotzdem einen vorderen Rang. Karl Durrer lässt an seinem Siegeswillen keinen Zweifel offen und kommt mit rasantem Gammen gegen Stefan Arnold zum Ziel. Nachdem Werner Hurschler mit Brienzer Nikolaus Vogel platt aus den Rängen wirft, holt sich ein weiterer Wolfenschiesser, nämlich Walter Christen, gegen Ernst Schnyder mit Kreuzgriff 10 Punkte. Mit strahlendem Gesicht wischt Fredy Odermatt das Sägemehl von Peter Kathriners Rücken, denn er ist sich seines ersten Kranzes sicher. Mit dem Gestellten gegen Thomas Stalder vergibt Josef Michel wertvolle Punkte, und auch Adelbert Gisler und Ruedi Zwysig teilen die Punkte. Josef Durrer macht mit dem platten Kurz-Sieg über Toni Niederberger sehr viel Terrain gut, bevor Anton Häcki und Beat Gasser nach ausgesprochen fleissigem Gang sich als Ebenbürti-



Roth Hans – Ming Josef



Schlussgang: Zwyer Pius – Walker Bernhard

Foto: Heinz Wolf, Giswil

ge trennen. Fredy Zwysig macht gegen Hans Ming kurzen Prozess, und Walter Wyrch überdreht Walter von Wyl am Boden. Zur Freude der Hergiswiler kommt Edy Blättler mit Kurz gegen Beat Zurfluh zum Erfolg. Franz Odermatt gibt sich gegen Urs Albert keine Blösse und wirft mit Kurz-Fuss-Stich platt. Zu seinem ersten Kranz darf sich Anton Achermann gratulieren lassen, nachdem er Peter Arnold mit hohem Kurz bezwingt. Roland von Deschwanden scheitert an Hans Vogels Kraft, und auch Edy Burch ist gegen den Kurz von Martin Odermatt machtlos.

Die starke Leistung der Urner Gäste beweist die Tatsache, dass zwei Urner zum Schlussgang aufgerufen werden, nämlich Pius Zwyer und Bernhard Walker, beide mit 48.25 Punkten. Pius Zwyer bekundet sofort, dass er heute das Fest gewinnen will und geht voll entschlossen in den Angriff. Bernhard Walker versucht eher aus der Verteidigung heraus eine Überraschung zu realisieren. In der vierten Minute macht Pius mit einem unbändigen Kurz dann alles klar und wird als sehr verdienter Kantonal-Sieger der Ob- und Nidwaldner gefeiert.

Die Berichtstatter: Otto Gabriel, Edy Businger, Leo Schallberger
Rangliste siehe Nr. 15 vom 27. Mai 1987